

CEETO ERGEBNISSE & ERFOLGSGESCHICHTEN

Aus dem Interreg Projekt CEETO - *Central Europe Eco-Tourism: tools for nature protection* ist eine Sammlung von guten Praktiken und Ergebnissen entstanden.



Interreg
CENTRAL EUROPE



CEETO

European Union
European Regional
Development Fund

ÜBER DAS CEETO-PROJEKT UND DIESE BROSCHÜRE



Das Projekt **Central Europe Eco-Tourism: Tools for nature protection** zielt darauf ab, ein innovatives Governance-System für das Tourismusmanagement in Schutzgebieten, basierend auf einem partizipativen Planungsansatz und auf den Prinzipien der Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus, umzusetzen. Durch CEETO haben wir verschiedene Erfahrungen in Bezug auf nachhaltiges Tourismusmanagement in Europa gemacht:

DIE BEDEUTUNG DES NACHHALTIGEN TOURISMUS

Mit Hilfe eines umfangreichen Fragebogens wurden die verschiedenen Bedeutungen des nachhaltigen Tourismus für Schutzgebietsmanager und lokale Gemeinschaften aus den beteiligten Projektländern gesammelt. Der nachhaltige Tourismus ist eine Ressource, die in hohem Maße zur Erhaltung der Artenvielfalt innerhalb von Schutzgebieten beiträgt und über großes Potenzial zur Wissensvermittlung verfügt. Neben dem Naturschutz hat der nachhaltige Tourismus, laut Experten, einen positiven ökonomischen Effekt für einheimische Gemeinden und Dienstleister, er schafft berufliche Möglichkeiten für Frauen und eine Vielfalt von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum.

CEETO ERFOLGSGESCHICHTEN

Durch das CEETO-Projekt konnten verschiedene nachhaltige Tourismusmethoden in europäischen Schutzgebieten getestet werden. In dieser Broschüre werden acht dieser Erfolgsgeschichten (Lösungsansätze) vorgestellt, die für das nachhaltige Tourismusmanagement von Bedeutung sind.

EINE NÜTZLICHE INFORMATIONSQUELLE

Während der Projektlaufzeit gab es mehrere Möglichkeiten für Wissensaustausch und Diskussion unter Experten des nachhaltigen Tourismus und verschiedenen Interessensvertretern. Dieses Fachwissen wurde in mehreren Projekt-Dokumenten zusammengetragen, die in dieser Broschüre kurz vorgestellt werden.

FÖRDERUNG DER PARTIZIPATIVEN PLANUNG DURCH DIE “SANKT-GALLEN-METHODE”

REGIONALPARK PO DELTA, ITALIEN.

KURZBESCHREIBUNG Im Regionalpark Podelta befindet sich die größte zusammenhängende Fläche an Feuchtgebieten in Italien. Sie ist eines der wichtigsten Naturschutzgebiete Europas für Brut-, Zug- und überwinternde Wasservögel. Die natürlichen Umgebungen im Park sind mit kultivierten und dicht besiedelten Gebieten verflochten.

HERAUSFORDERUNGEN Einerseits fehlte es an Zusammenarbeit der lokalen Akteure bei der gemeinsamen Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus; andererseits stellte sich die örtliche und saisonale Verteilung der Touristen, die sich bislang über kurze Zeiträume und nur in einigen Bereichen des Parks aufhielten, als Herausforderung dar.

ERGEBNIS Der Park beschloss mit Hilfe eines partizipativen Planungsprozesses die Beteiligung und das Engagement der lokalen Akteure bei der Gestaltung des touristischen Angebots zu erhöhen. Infolgedessen entstand ein Fünfjahres-Aktionsplan für nachhaltigen Tourismus, der am 2. Juli 2019 beschlossen wurde. Dieser Plan orientiert sich an folgenden Grundsätzen: Nachhaltigkeit, Verlängerung der Saison, Steigerung der Attraktivität der “verborgenen Orte” Kommunikation und Schulung der Betreiber der Besucherzentren.

Im Rahmen der “Sankt Gallen”-Methode wurden 8 Veranstaltungen mit 39 Akteuren organisiert. In “Fokusgruppen” wurden anhand der Karten des Parks sowohl die “Makro”-Ströme (Fernreisen) als auch die “Mikro”-Ströme (lokale Reisen) dargestellt. Durch diesen Prozess konnten die Besucherströme innerhalb des Parks identifiziert und eine Reihe von Aktivitäten geplant werden, die im Fünfjahres-Aktionsplan für nachhaltigen Tourismus zusammenlaufen.



EINFÜHRUNG NEUER ZUGANGSMÖGLICHKEITEN UND PARKPLATZREGELN

NATIONALPARK TOSKANISCH-EMILIANISCHER APENNIN, ITALIEN.

KURZBESCHREIBUNG 1997 gegründet, erstreckt sich dieses ausgedehnte Schutzgebiet zwischen Emilia und Toscana über den Hauptgebirgskamm und erreicht mit dem Berg Cusna eine Höhe von 2.120m. Es ist umgeben von Wiesen, Heidelbeerheide, Buchen- und Nadelwäldern, tiefen Tälern und Wildbächen, kleinen, ruhigen Bergseen und wertvollen Torfmooren.

HERAUSFORDERUNGEN Die Zufahrt zum Park erfolgte in der Regel mit Privatfahrzeugen, wodurch es zu einer Überlastung der Straßen und Parkflächen, einer übermäßigen Umwelt- und Lärmbelastung und einer Behinderung der Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen kam. Die Missachtung der Naturgüter des Parks ist auf das fehlende Bewusstsein der Besucher bezüglich der Besonderheiten des Parks zurückzuführen.

ERGEBNIS Zur Förderung der nachhaltigen Anbindung hat die Verwaltungsbehörde des Parks in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Corniglio einen kostenlosen Pendelbus-Service im Sommer 2019 eingerichtet. Ein örtlicher Reiseführer informierte und sensibilisierte die Besucher während der Fahrt über die Besonderheiten und die Naturschönheiten des Schutzgebietes. Ziel war es, den Besuchern ein angemessenes Verhalten im Einklang mit den Verhaltensregeln des Parks zu vermitteln.

Während des Pendelverkehrs wurde die Straße, die Cancelli und Lagoni verbindet, für nicht motorisierte Fahrzeuge, Pferde und Wanderer reserviert. Die Zufahrt mit dem Auto war bis 10 Uhr morgens erlaubt, mit der Möglichkeit, gratis auf dem Parkplatz des Heiligtums von Lagoni zu parken (je nach Verfügbarkeit). Das Parken auf der Straße war verboten. Im Gebiet von Pietra di Bismantova wurde durch Einrichtung eines Pendelverkehrs und die Schließung der Straßen zur Förderung der Nutzung des alternativen Verkehrsangebotes, eine ähnliche Lösung umgesetzt.



IDENTIFIZIERUNG VON BESUCHERPROFILEN MITTELS KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

NATURRESERVAT "SALSE DI NIRANO, ITALIEN.

KURZBESCHREIBUNG Das Naturreservat "Salse di Nirano" war das erste regionale Reservat, das 1982 in der Region Emilia-Romagna gegründet wurde. Es liegt in den Hügeln des unteren Apennins und schützt das größte System von Schlammeruptionssystemen (Schlammvulkane) der Region, eine 20 Hektar große "mondähnliche" Hügellandschaft.

HERAUSFORDERUNGEN Bei den Besuchern mangelte es an Kenntnissen über das Schutzgebiet und den Verhaltenskodex. Daraus resultierten Fehlverhalten und fehlender Respekt für die Naturschätze. Die Parkverwaltung besaß nur begrenzte Kenntnisse über das Besucherprofil insbesondere bezüglich Besucherzahl, Herkunft, Verhalten und Mobilitätspräferenzen.

ERGEBNIS Im Schutzgebiet des Reservats (Zona A) wurde ein Video-Content-Analyse-System (VCA), ausgestattet mit 3 Videoüberwachungskameras, die mit einem künstlichen Intelligenz-basierten Prozessor verbunden sind, eingesetzt, um folgende Informationen zu sammeln:

a. Personenzahl (geteilt durch ihre Transportmittel); b. Pkw-Anzahl (mit Unterscheidung der Fahrtrichtung); c. Zahl der Eindringlinge in Zone A (mit Unterscheidung zwischen Menschen und Tieren), mit Videoaufzeichnungen der Vorfälle; d. Karten der Nutzungsdichte (Heatmap) der Wanderwege in der Zone A; e. Zeitraffer-Videosequenz zur Darstellung der Entwicklung der Landschaft und der Morphologie der Schlammvulkane.

Die vom VCA-System bereitgestellten Informationen ermöglichen es dem Park, sowohl die Anzahl als auch das Verhalten der Besucher zu bestimmen und geeignete Methoden anzuwenden, um über die richtigen Verhaltensregeln zu informieren.



EINGRENZUNG DER TOURISTENSTRÖME INNERHALB DER BESTEHENDEN SKIROUTEN

NATURPARK SÖLKTÄLER, ÖSTERREICH.

KURZBESCHREIBUNG

Der Naturpark Sölktäler liegt im Massiv der Niederen Tauern und umfasst 28.800 ha Berglandschaft mit Höhen zwischen 694 und 2747 m über dem Meeresspiegel. Im Winter bietet dieses Gebiet einige attraktive Skitouren im Hinterland.

HERAUSFORDERUNGEN

Berg-Skitouren sind eine massiv boomende Sportart. Skitourenfahrer entdecken und veröffentlichen ständig neue "Geheimtipps". Die faktischen Rückzugsgebiete für Wildtiere, die für ihr Überleben im Winter unerlässlich sind, werden immer kleiner, auch innerhalb des Naturparks.

ERGEBNIS

Durch die Auswertung der Einträge in den Gipfelbüchern über ein Jahr hinweg, konnten die Gipfel herausgefiltert werden, die für Wintertouristen besonders attraktiv sind.

Das Naturparkmanagement erstellte daraufhin eine Broschüre nur mit üblichen bereits ausgewiesenen Skitouren in der Gegend. In der Broschüre werden die Skitouren ausführlich beschrieben und kartiert. Außerdem zeigen sie Ruhezone für Wildtiere auf, die nicht betreten werden sollten. Weitere Skitouren werden nicht ausgeschrieben.

In den meisten dieser Zonen wird um eine freiwillige Einhaltung des Verbots gebeten. Umfangreiche Informationen über Wildtiere, deren Winterlebensräume und deren Überlebenskampf im Winter sollen ein allgemeines Verständnis für deren Bedürfnisse schaffen. Skitourenfahrer werden gebeten, die Schutzzonen zu respektieren.

Die Erfolge dieser Aktion können durch die Analyse der weiteren Einträge in den Gipfelbüchern, die Überwachung der Skispuren und indirekte Hinweise auf gefährdete Arten in diesen Gebieten (Birkhahn, Schneehuhn) überprüft werden.



ERSTELLUNG EINES BESUCHERPROFILS DURCH PERSÖNLICHE INTERVIEWS

UNESCO BIOSPHÄRENPAK SALZBURGER LUNGAU, ÖSTERREICH.

KURZBESCHREIBUNG Im Jahr 2012 wurde der Salzburger Lungau gemeinsam mit den Kärntner Nockbergen als UNESCO-Biosphärenpark ausgezeichnet. Der Lungau ist der südlichste Bezirk des Bundeslandes Salzburg und umfasst 102.000 Hektar Berglandschaft mit zahlreichen Bergseen. Er ist geprägt von traditionellen Strukturen in denen bergbäuerliche Bewirtschaftung vorherrschend ist.

HERAUSFORDERUNGEN Das Gebiet rund um den Prebersee ist im Sommer wie Winter gerne besucht. Dem Management fehlte es an entsprechenden Informationen zu den Besuchern, den Besuchsgründen, den Mobilitätspräferenzen und dem Wissen und Bekanntheitsgrad des Biosphärenparks.

ERGEBNIS Um die Charakteristiken und Präferenzen der Besucher zu erfassen sowie den Bekanntheitsgrad des Schutzgebietes zu ermitteln wurden rund um den Prebersee persönliche Interviews durchgeführt. Die Befragungen wurden kalendarisch geplant, wobei die befragten Personen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, um verschiedene Aspekte wie das Mobilitätsverhalten (Wahl des Verkehrsmittels und die Gründe dafür, Kenntnisse über und Zufriedenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Verbesserungsvorschläge), die Bekanntheit und das Wissen bezüglich des Biosphärenparks und seiner Bedeutung sowie mit den erhaltenen Informationen dazu und die verschiedenen Besucherprofile (Häufigkeit des Besuchs, Dauer des Aufenthalts und soziodemographische Merkmale) besser zu verstehen.

Auf Basis der Ergebnisse des partizipativen Prozesses und der ersten Interviews im Prebergebiet wurde ein 5-jahres Aktionsplan erstellt und durch Broschüren, 3D Karten und unterschiedlichste Veranstaltungen eine verstärkte Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung durchgeführt.



EINFLUSSNAHME AUF DAS VERHALTEN DER BESUCHER IM HINBLICK AUF EINE RESPEKTVOLLERE NUTZUNG DES GEBIETS

UNESCO BIOSPHÄRENRESERVAT SÜDOST-RÜGEN, DEUTSCHLAND.

KURZBESCHREIBUNG Das Biosphärenreservat Südost-Rügen wurde 1991 in das Welt-Netzwerk der UNESCO-Biosphärenreservate aufgenommen. Im Südosten Rügens findet sich eine vielfältige, harmonische Kulturlandschaft mit unverwechselbarem Reiz, enger Verzahnung von Land und Meer, vielfältiger Naturlandschaft und harmonischer Verteilung von Natur und Kultur.

HERAUSFORDERUNGEN Das Biosphärenreservatsamt hat in Zusammenarbeit mit den lokalen Interessensvertretern festgestellt, dass die Besucher nicht ausreichend über die Naturbesonderheiten des Gebietes informiert sind. Dies führte teilweise zu einem Besucherverhalten, das mit den Schutz- und Erhaltungszielen des Gebietes nicht im Einklang stand.

ERGEBNIS Um die Besucherinnen und Besucher für das richtige Verhalten zu sensibilisieren, wurde ein Audioguide für das Wandergebiet Zicker Berge erstellt. Der Audioguide informiert die Besucher über das richtige Verhalten und erzählt Geschichten über die örtlichen Besonderheiten.

Die Geschichten sind in deutscher und englischer Sprache für den Besucher frei über die izi.TRAVEL App/Webseite zugänglich. Der Audioguide kann online und offline (Download-Option) genutzt werden. Die App verfügt über eine Auto-Play-Funktion - wenn das GPS-Tracking-System aktiviert ist, spielt der Audioguide automatisch die verknüpfte GPS-Sequenz ab.

Um den Audioguide in der Region bekannt zu machen, wurden u.a. Pressemitteilungen herausgegeben, Artikel über Social-Media-Kanäle veröffentlicht sowie gedruckte QR-Codes vor Ort installiert, die mit der izi.TRAVEL-Anwendung verknüpft sind und das Angebot beim Scannen des Codes automatisch wiedergeben. Auf der Webseite des Biosphärenreservats wird ebenfalls auf den Audioguide verwiesen. Zusätzlich wurden 2.000 Postkarten mit Informationen zum Audioguide hergestellt und an die Anwohner und Gäste der Region herausgegeben.



DIE ÜBERWACHUNG DER NATUR- UND UMWELTBEDINGUNGEN IN DER “PEAK-ZONE”

NATURPARK MEDVEDNICA, KROATIEN.

KURZBESCHREIBUNG Dieser 1981 gegründete Naturpark mit einer Fläche von 17.938 Hektar liegt in der Nähe von Zagreb und umfasst eine große Vielfalt an Wäldern, Wiesen und Gebirgsbächen. In der Wintersaison ist er aufgrund eines international anerkannten Skigebiets sehr gut besucht.



HERAUSFORDERUNGEN Die Umweltbelastungen, die durch hohe Touristenströme während der Wintersaison entstanden, waren kaum erforscht und sollten bewertet werden. Ein Fokus lag dabei auf dem Zeitraum des FIS-Pokalwettbewerbs, den der Park regelmäßig ausrichtet.

ERGEBNIS Die Verwaltungsbehörde des Parks führte eine vollständige Analyse durch, um die negativen Auswirkungen des Tourismus auf die Natur und die Umwelt zu untersuchen und zu überwachen.

Die Analyse wurde anhand eines Vergleichs der Merkmale eines Teils des Skigebiets und seiner Pufferzone durchgeführt. Die zur Durchführung der Analyse berücksichtigten Indikatoren wurden in folgende Bereiche unterteilt:

- a. *Naturwertindikatoren*: Aufzeichnungen über Flora und Fauna der Bäche und Quellen, Biodiversitätsindikatoren der Wiesen und der Gemeinschaft der Wirbellosen;
- b. *Umweltindikatoren*: hydrologische, bodenkundliche, edaphische und klimatologische Indikatoren.

Die Beobachtung wurde vor dem hohen Besucheraufkommen durchgeführt, und es ist vorgesehen, die Beobachtung nach dem FIS-Cup und nach der Schließung der Skianlagen durch Schnee- und Wasserverhältnisse zu ergänzen.

VERBESSERUNG DES TOURISTISCHEN ANGEBOTS UND DER SOZIOÖKONOMISCHEN ENTWICKLUNG NACH NACHHALTIGEN PRINZIPIEN

LANDSCHAFTSPARK STRUNJAN, SLOWENIEN.

KURZBESCHREIBUNG

Der 1990 gegründete Landschaftspark umfasst die längste natürliche Meeresküste im Golf von Triest, die höchste Felsklippe an der Adriaküste, die nördlichsten Salinen des Mittelmeerbeckens, die einzige Meereslagune in Slowenien und eine reiche Kulturlandschaft.

HERAUSFORDERUNGEN

Das Ziel der Regelung der Belvedere-Terrassen ist es, die Besucherströme zu kontrollieren, ihnen verschiedene nachhaltige Aktivitäten außerhalb des Parks anzubieten, das Schutzgebiet etwas zu entlasten und Regeln aufzustellen, die einen umweltfreundlichen Tourismus in der Gegend ermöglichen.

ERGEBNIS

Im Rahmen des Entwicklungsplans für die Belvedere-Terrassen wurden verschiedene Maßnahmen festgelegt, um das touristische Angebot zu verbessern und die Möglichkeiten der Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien für den Park zu erhöhen. Zu diesen Aktionen gehörte der Bau von:

a. einem umweltfreundlichen Hotel; b. einer Glampinganlage; c. einem Wellnesszentrum; d. einem Restaurant; e. einem Café; f. einem Picknickplatz; g. Veranstaltungsorten; h. einem Strand; i. einer Standseilbahn, die den unteren und oberen Teil der Terrassen verbindet.

Der Plan sah auch verschiedene Aktionen zur Sensibilisierung der Besucher für den Park vor, darunter die Einrichtung eines Infopoints, in dem pädagogische Inhalte ausgestellt werden, sowie einen Spielplatz, der von verschiedenen im Park vorhandenen Elementen inspiriert ist.

Nach der Fertigstellung des Projektplans führte der Park eine technische Untersuchung der Infrastruktur durch, die für die Umsetzung des Entwicklungsplans der Belvedere-Terrassen erforderlich ist.



CEETO HANDBOOK - ERFOLGREICHE UND INNOVATIVE PRAKTIKEN FÜR EINEN NACHHALTIGEN TOURISMUS



Das **CEETO Handbuch erfolgreicher und innovativer Praktiken für einen Nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten** stellt den aktuellen Stand der Dinge und der Nachhaltigkeitspolitik im Tourismusmanagement in den, am CEETO Projekt teilnehmenden, Ländern dar. Es fasst die Prinzipien des nachhaltigen Tourismus zusammen, gibt Empfehlungen für die Praxis und stellt eine beträchtliche Anzahl guter Vorgehensweisen aus der ganzen Welt vor, mit besonderem Fokus auf Europa. Des Weiteren umfasst das Handbuch eine "Bestandsaufnahme der Planungs-, Management- und Überwachungsinstrumente und Erfolgsgeschichten", die sich sowohl auf die üblichen als auch auf innovative Methoden zur Analyse von Touristenströmen beziehen: Quantifizierung, Profilerstellung, Erkennung und Überwachung von Bewegungen, Präferenzen usw., sowie einige Beispiele für die Anwendung der bewährten Verfahren. Diese Methoden reichen von einfachen Fragebögen bis hin zu den komplexesten Lösungen wie der automatischen Videoinhaltsanalyse (VCA), der GPS-Ortung oder der Analyse von Telefonzellen und sozialen Großdaten. Diese Verfahren können für Schutzgebietsmanager, relevante politische Entscheidungsträger, Organisationen des Destinationsmanagements und andere Partner hilfreich sein um ein Grundverständnis für die Planung eines nachhaltigen Tourismus zu entwickeln.

Das CEETO-Handbuch steht auf der CEETO Plattform mehreren Sprachen zum Herunterladen zur Verfügung.

CEETO-RICHTLINIEN - WIE MAN NACHHALTIGEN TOURISMUS IN SCHUTZGEBIETEN ENTWICKELT



Die **CEETO-Richtlinien für die Entwicklung eines Nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten** wurden als ein Instrument zur Unterstützung der politischen Entscheidungsträger auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene bei der Gestaltung der Tourismusplanung und des Tourismusmanagements in und um Schutzgebiete herum konzipiert. Das Hauptziel ist es, den Naturschutz, Nachhaltigkeitskriterien und Prinzipien für konkrete ökologische und sozioökonomische Vorteile in den politischen Entwurfsprozess zu integrieren. Die Richtlinien enthalten Empfehlungen darüber, wie Grundsätze des nachhaltigen Tourismus in die Politik einbezogen werden können. Darüber hinaus fasst dieses Dokument die Ergebnisse der Pilotaktionen zusammen, die während des CEETO-Projekts in acht Schutzgebieten in Mitteleuropa durchgeführt wurden. Die Richtlinien sind inhaltlich in drei Teile gegliedert. Der erste Teil behandelt den allgemeinen Rahmen und die Grundsätze des nachhaltigen Tourismus. Im zweiten Teil wird ein detaillierter Einblick in die CEETO-Pilotaktionen und ihre Ergebnisse gegeben. Zum Abschluss wird ein Überblick über die institutionellen Elemente, die für die Entwicklung des Tourismus in Schutzgebieten wichtig sind, sowie über verschiedene Planungsansätze gegeben.

Die CEETO-Richtlinien steht auf der CEETO Plattform in mehreren Sprachen zum Herunterladen zur Verfügung.

CEETO-LEITFADEN-MÖGLICHKEITENZURUMSETZUNGEINERNACHHALTIGEN TOURISMUSPOLITIK IN SCHUTZGEBIETEN



Der **CEETO-Leitfaden für eine nachhaltige Tourismusverwaltung in Schutzgebieten** ist ein operationelles Dokument, das sich sowohl an Schutzgebietsmanager als auch an lokale Interessenvertreter richtet, mit dem Ziel, die Managementkapazitäten zu verbessern und eine tatsächliche nachhaltige Nutzung der Natur und ihrer Güter zu ermöglichen. Die Leitlinien basieren auf den Erfahrungen aus acht Schutzgebieten in Österreich, Kroatien, Deutschland, Italien und Slowenien. Im Rahmen dieser Erfahrungen wurden verschiedene Instrumente zur Verwaltung und Überwachung der Besucherströme getestet, die darauf abzielen, die Umweltauswirkungen und den Nutzungsdruck durch den Tourismus zu reduzieren und den sozioökonomischen Nutzen eines nachhaltigen Tourismus zu erhöhen. Das Dokument beinhaltet:

- a. *Die Grundsätze des nachhaltigen Tourismus;*
- b. *Eine Schritt für Schritt Anleitung zur nachhaltigen Tourismusentwicklung und dem Management in Schutzgebieten;*
- c. *Praktische Hinweise und Empfehlungen zum Management von Prozessen des nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten (einschließlich eines partizipativen Ansatzes bei Planung, Kommunikation und Überwachung);*
- d. *Eine Anleitung zu Kooperationsmechanismen zwischen Schutzgebieten und Reiseveranstaltern, um die Wirksamkeit von Nachhaltigkeitsmodellen zu verbessern.*

Der CEETO Leitfaden steht in mehreren Sprachen auf der CEETO Plattform zum Herunterladen zur Verfügung.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS BEI DER FÖRDERUNG EINES NACHHALTIGEN TOURISMUS

Zur Förderung des nachhaltigen Tourismus kann jeder beitragen, indem folgende Medien unter Reisenden, Bewohnern von Schutzgebieten und allen, die mit Tourismus und Naturschutz zu tun haben, verbreitet werden.

DER FILM “A SUSTAINABLE JOURNEY” (EINE NACHHALTIGE REISE)

Dieser Film erzählt die Geschichte eines Reisenden, der versucht, dem Alltagsstress zu entkommen. Er sucht nach einer anderen Art von Tourismus, von dem er glaubt, dass er gut für die Natur und auch gut für die Menschen ist. Der von der EUROPARC Federation produzierte und auf internationalen Filmfestivals ausgezeichnete Film ist in fünf Sprachen (DE, ES, EN, FR und IT) online verfügbar. Für weitere Informationen zu Premieren können Sie die EUROPARC Federation unter europarc@europarc.org kontaktieren.



FLYER FÜR REISENDE UND LOKALE GEMEINSCHAFTEN

Diese beiden Flyer befassen sich mit Informationen über nachhaltigen Tourismus, um bestimmte Zielgruppen für dessen Bedeutung zu sensibilisieren:

- a. *Für Reisende* werden Empfehlungen gegeben, wie man mit den Orten, die man besucht, respektvoll umgehen und zu ihrer sozioökonomischen Entwicklung beitragen kann.
- b. *Für die lokale Gemeinschaft*: dieser Flyer richtet sich an die Bewohner von Schutzgebieten, um das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken, und gibt Empfehlungen, wie man dieses am besten fördern kann.

MACHEN SIE MIT!



Im Rahmen des CEETO-Projekts wurde ein Netzwerk von Fachleuten in Europa geschaffen, das auch nach dem Ende der Projektlaufzeit wachsen und bestehen bleiben soll.

CEETO-NETZWERK - SCHAFFUNG NACHHALTIGER BEZIEHUNGEN

Das CEETO-Netzwerk wird von Akteuren des Naturschutzes und des nachhaltigen Tourismus in Europa gebildet, die ein gemeinsames Ziel haben: den Wert des Naturerbes zu steigern, zu seiner Erhaltung beizutragen und das Wohlergehen der lokalen Gemeinschaften durch ein angemessenes Tourismusmanagement zu sichern. Mit dem Netzwerk soll ein Dialog über nachhaltigen Tourismus eröffnet und der Austausch von Wissen und innovativen Ideen zwischen den Mitgliedern erleichtert werden. Darüber hinaus sollen mit dem Netzwerk, verschiedene Visionen zusammengeführt, neue Beziehungen aufgebaut, Interessenvertreter in bestehende Projekte eingebunden und die Entwicklung neuer Projekte gefördert werden.

CEETO ONLINE-PLATTFORM - TREFFPUNKT FÜR EXPERTEN ZUM THEMA NACHHALTIGER TOURISMUS

Die im Rahmen des CEETO-Netzwerks errichtete Online-Plattform bietet einen Treffpunkt für nachhaltige Tourismusexperten, um öffentlich und privat Ideen zu diskutieren, Wissen auszutauschen und Unterstützung von anderen Mitgliedern zu erhalten. Mitglied des CEETO-Netzwerks zu werden ist einfach: auf der CEETO-Online-Plattform kann man sich registrieren und an lebhaften Diskussionen teilnehmen. Darüber hinaus sind hier zahlreiche CEETO-Ergebnisse und eine Sammlung wichtiger internationaler Materialien über nachhaltigen Tourismus zu finden!

Die Registrierung und Nutzung ist kostenlos!



CEETO Interreg CE Projektpartner:

Region Emilia-Romagna - Abteilung für Schutzgebiete, Forstwirtschaft und Gebirgsentwicklung.

EUROPARC Federation.

Regionalverband Lungau – UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau.

Naturpark Sölk-täler.

NIMFEA Umwelt- und Naturschutzverband.

UNESCO Biosphärenreservat Südost-Rügen.

Italienische Föderation der Parks und Naturschutzgebiete - EUROPARC Italien.

Regionales Entwicklungszentrum Koper.

Öffentliche Einrichtung Naturpark Medvednica.

Öffentliche Einrichtung Landschaftspark Strunjan.

WWF ADRIA - Verband für Naturschutz und Erhaltung der

Produziert von der EUROPARC Federation & den CEETO Interreg CE Projektpartnern – 2020.



Bildquellen:

Titelseite: Besucher am Prebersee © UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau.

S.2: Fischer © UNESCO Biosphärenreservat Südost-Rügen.

S.3: Besucher im Regionalpark Po Delta © Coop. Atlantide.

S.4: Blick auf den toskanisch-emilianischen Appennin Nationalpark © Emilia Romagna Region.

S.5: Natuschutzgebiet der Schlammvulkane von Nirano © Mauro Generali.

S.6: Skitourengeher © Naturpark Sölk-täler.

S.7: Familie am Prebersee © G.A. Service GmbH.

S.8: Werbepostkarte für Audioguides © UNESCO Biosphärenreservat Südost-Rügen.

S.9: Skianlage © Öffentliche Einrichtung Naturpark Medvenica.

S.10: Landschafts- und Raumplanungsstudie, Landschaftspark Strunjan © Enotadoo.

S.11: Blick von der Alpe di Succiso © Francesco Ferretti.

S.12: Škocjan Höhlen © Borut Lozej.

S.13: Papuk Naturpark © Romulić & Stojčić.

S.14: Schnappschuss des Films "A Sustainable Journey" © EUROPARC Federation/ CEETO Interreg CE.

S.15: Naturpark Žumberak - Samobor-Berge © Naturpark



Nimfea

Biosphärenreservat
Südost-Rügen

